

*Beide.*

Weil ich dir zur Seite bin.

Um dich, { Geliebter, } geb' ich gern mein Leben hin.  
          { Geliebte, }

O welche Seligkeit!

Mit { dem } Geliebten sterben,  
      { der }

Ist seliges Entzücken;

Mit wonnevollen Blicken

Verlässt man da die Welt.

**Phantasie für die Violine von N. Paganini, vorgetragen von  
Herrn Wieniawski.**

### **Zweiter Theil.**

**Symphonia pastorale (Erinnerung an das Landleben)  
von L. van Beethoven.**

1. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande.

2. Scene am Bach.

3. Lustiges Zusammensein der Landleute.

Gewitter. Sturm.

Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

---

*Billets à 1 Thaler und Sperrsitzmarken à extra 10 Ngr. sind in der Musikalien-  
handlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.*

---

**Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.  
Ende halb 9 Uhr.**

---

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der Dauer der Musikstücke Störung verursacht und aus diesem Grunde nicht gestattet werden kann.

---

**Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 7. October 1855.**

Der Zutritt in den Saal so wie der Austritt aus demselben ist für sämtliche Concertbesuchende über beide Treppen. **Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.**

Die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute haben sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gedränge beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Heraufgehen oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemanden gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auf **die Treppe** anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

**Die Concertdirection.**

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.